

**Titel: Wie stehen die Aktien? Aktiengesellschaften als Motor
von Innovation oder Gefahr für Demokratie und
Menschenrechte?**

(mit Exkursion zu einer Aktiengesellschaft in der Region)

Seminar-Nr.:	GDM 326603219
Termin:	28.06. – 03.07.2026
Veranstalter:	DGB Bildungswerk e.V., Politische Erwachsenenbildung
Veranstaltungsort:	DGB Tagungszentrum Hattingen, Am Homberg 44-50, 45529 Hattingen
Seminarleitung:	Michael Vaupel (Diplom-Volkswirt und Historiker), Markus Dufner (Historiker und Politologe) Die genannten Seminarleitenden führen das Seminar selbst durch. Die einzelnen Lerneinheiten werden von ihnen in inhaltlich-methodischer Weise gestaltet und abwechselnd, bisweilen auch gemeinsam durchgeführt. Zusätzliche, externe Referent*innen werden im Programm an entsprechender Stelle aufgeführt.

Sonntag

19.00 – 21.00 Uhr Seminarleitung durchgehend anwesend	Anreise bis 18.00 Uhr (Abendessen) Begrüßung und Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen an das Seminar; Vorstellung des Seminarprogramms
--	--

Montag

08.45 – 12.30 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Was ist eigentlich eine Aktiengesellschaft (AG)? <ul style="list-style-type: none">• Konzept der „juristischen Person“• Beschreibung der Organe einer AG (Vorstand, Aufsichtsrat) und Unterschiede zu Aktiengesellschaften im Ausland (monistisches oder dualistisches System) Die ersten Aktiengesellschaften: Beschleuniger der Globalisierung? Wie und warum entstanden sie?
12.30 – 14.45 Uhr	Mittagspause
14.45 – 18.00 Uhr inkl. 15 Min. Pause	Was ist die Funktion von Börsen weltweit? Was ist der Dow Jones und was der DAX? Abgrenzung einer AG zu anderen juristischen Personen: <ul style="list-style-type: none">• Vor- und Nachteile gegenüber einer GmbH oder einer Genossenschaft• Wie gründe ich eine AG, was ist notwendig?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Dienstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Von der Theorie zur Praxis:

- Wie können Aktionär*innen ihre Rechte wahrnehmen?
 - Schwerpunkt Hauptversammlungen
 - Wie sieht es weltweit/transnational aus?
- Wie Kleinaktionär*innen „über den Tisch gezogen“ werden können
- Neues Gesetz „StaRUG“ (Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz), Auswirkungen auf Kleinaktionäre. Fallbeispiele dazu (Leoni, Gerry Weber...)

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Thema „Ethisches Investieren“: Wie kann ich bei der Auswahl meiner Investments ethische Aspekte berücksichtigen?

- Besondere Berücksichtigung von Nord-Süd-Zusammenhängen
- Fallbeispiele dazu: Investieren in eine Kohle-Aktie – oder ein Unternehmen, das Wohnraum für Obdachlose schaffen will

Vorbereitung auf die Exkursion: Wissenswertes über die börsennotierte(n) AG(s)

- Welche Fragen haben wir an die Ansprechpartner bei Investor Relations und im Betriebsrat?

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Mittwoch

08.15 Abfahrt vom Tagungszentrum Hattingen

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Exkursion zu einer börsennotierten AG in der Region

- Angefragt: thyssenkrupp nucera. Gespräche mit Investor Relations und Betriebsrat

Alternative sind kleinere börsennotierte AGs in der Region wie die Turbon AG in Hattingen

12:30 Rückfahrt zum Tagungszentrum Hattingen

13.00 – 15.00 Uhr

Mittagspause

15.00 – 18.15 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Auswertung der Exkursion

- Kritische Analyse der Aussagen der dortigen Investor Relations Abteilung

ab 18.15 Uhr

Abendessen

Donnerstag

08.45 – 12.30 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Unternehmensverantwortung und gute Unternehmensführung:

- Nachhaltigkeit, Menschenrechte, Umweltschutz?
Geschäftstätigkeit in Schwellen- und Entwicklungsländern

12.30 – 14.45 Uhr

Mittagspause

14.45 – 18.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Gesetzliche Regulierung oder Freiwilligkeit:

- UN-Nachhaltigkeitsziele, Pariser Klimaschutzabkommen, deutsches Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und EU-Lieferkettengesetz

ab 18.00 Uhr

Abendessen

Freitag

08.15 – 13.00 Uhr
inkl. 15 Min. Pause

Zur aktuellen Situation von Aktiengesellschaften:

- Die Auswirkungen des Ukraine-Kriegs
- USA und China: Wie behaupten sich Unternehmen in einer bipolaren Welt?

Seminarabschluss und -auswertung

13.00 Uhr

Mittagessen und Abreise

Zielgruppe:

Alle politisch Interessierten

Lernziele:

Im Erwerb von Kenntnissen gemäß dem vorliegenden Themenplan und im Meinungsaustausch dazu sollen die Teilnehmenden ihre politische Urteilsfähigkeit sowie ein Problem- und Verantwortungsbewusstsein für eine demokratische und solidarische Gesellschaft entwickeln und stärken, indem sie:

- die Rechtsform Aktiengesellschaft im Vergleich zu anderen Rechtsformen kennenlernen, einordnen und Einflussmöglichkeiten von Aktionär*innen, Management, Arbeitnehmer*innen, Betriebsräten wie auch Gewerkschaften reflektieren
- aktuelle Debatten zur unternehmerischen Verantwortung thematisieren und diskutieren:
 - Welche Reformen des Aktienrechts werden aktuell diskutiert?

- Wie ernst nehmen deutsche Unternehmen Menschenrechte und Umweltschutz in Schwellen- und Entwicklungsländern?
- Warum haben sich Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen für ein verbindliches Lieferkettengesetz eingesetzt?
- Welche Auswirkungen haben z.B. das neue Lieferkettengesetz, die UN-Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) und der Nationale Aktionsplan der Bundesregierung (NAP) auf Konzerne? Wird es damit gelingen, die Einhaltung von Menschenrechten in globalen Liefer- und Wertschöpfungsketten besser durchzusetzen?

Methoden:

- (Kurz-)Referate und Lehrgespräche (z.T. in Verbindung mit multimedialen Präsentationen)
- (Impulsinduzierte) Plenumsdiskussionen
- Einzel-, Partner- und Kleingruppenarbeit
- Textanalyse
- Pro- und Contra-Diskussionen, Lernintervalle
- Videos, Fotomaterial
- Präsentationen auf Wandzeitungen
- Recherchen im Internet
- Exkursionen (gesondert ausgewiesen)

Änderungen vorbehalten